

# Errichtung einer Batteriespeicheranlage Gemeinde St. Michaelisdonn Ortschaft Süderdonn, Kreis Dithmarschen

Ergebnisbericht zur  
Brutvogelkartierung 2024




Eric Walter, Birgit Förster

Husum, August 2024

**Im Auftrag von**

Kyon Energy Solutions GmbH  
Dachauer Straße 15 b  
80335 München

<b>Projektname</b>	<b>DITH_BV-Kartierung_Suederdonn</b>	
Projektnummer	<b>24_1779-00</b>	
Auftragnehmer		BioConsult SH GmbH & Co.KG Schobüller Str. 36 D - 25813 Husum Tel.: +49 (0)4841 77937-10 www.bioconsult-sh.de
Projektleitung	Birgit Förster	+49 (0)4841 7793768
		b.foerster@bioconsult-sh.de
Stellvertretung Projektleitung	Eric Walter	+49 (0)4841 7793706
		e.walter@bioconsult-sh.de
Berichtserstellung	Eric Walter	e.walter@bioconsult-sh.de
Geprüft (QA)	13.08.2024	Version: 1
	Birgit Förster	b.foerster@bioconsult-sh.de
Freigabe	14.08.2024	Version: 1
	Birgit Förster	b.foerster@bioconsult-sh.de
Zitiervorschlag	BioConsult SH (2024): Errichtung einer Batteriespeicheranlage in der Ortschaft Süderdonn, Kreis Dithmarschen. Ergebnisbericht zur Brutvogelkartierung 2024. BioConsult SH, Husum	
Auftraggeber	Kyon Energy Solutions GmbH Dachauer Straße 15 b 80335 München	

## Inhaltsverzeichnis

1	ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG.....	4
2	METHODIK .....	6
3	ERGEBNISSE .....	7
4	LITERATUR.....	9

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1	Vorgesehene Fläche zur Errichtung einer Batteriespeicheranlage in der Gemeinde St. Michaelisdonn, Ortschaft Süderdonn. ....	4
Abb. 1.2	Die Vorhabenfläche (Intensivacker) wurde im Jahr 2024 mit Sommergetreide bewirtschaftet (Foto: B. Förster, Juni 2024). ....	5
Abb. 1.3	Die umlaufenden Gräben sind wasserführend und mit Schilf bewachsen (Fotos: B. Förster, Juni 2024). ....	5
Abb. 3.1	Darstellung der im Jahr 2024 ermittelten Brutvogelreviere im Untersuchungsgebiet der geplanten Batteriespeicheranlage in Süderdonn. ....	8

## Tabellenverzeichnis

Tab. 2.1	Übersicht über die Termine zur Erfassung der Brutvögel, der Wetterparameter und der daraus resultierenden Erfassungsbedingungen. ....	6
Tab. 3.1	Übersicht über die Anzahl der erfassten Brutvogel-Reviere im Untersuchungsgebiet Süderdonn. ....	7

## 1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Im Kreis Dithmarschen ist mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes die Errichtung einer Batteriespeicheranlage im Außenbereich der Gemeinde St. Michaelisdonn, Ortschaft Süderdonn geplant. Die Projektfläche umfasst ca. 5,7 Hektar und befindet sich südlich des bestehenden Umspannwerkes. Es handelt sich um eine rechteckige Ackerfläche ohne umliegende Gehölzstrukturen, es befinden sich keine Waldstücke in der Nähe (s. Abb. 1.1). Eine Hochspannungsleitung durchquert die Fläche von Nord nach Süd (s. Abb. 1.2).

BIOCONSULT SH GMBH & CO. KG, Husum wurde durch die KYON ENERGY SOLUTIONS GMBH, München beauftragt, eine Brutvogelkartierung für das Untersuchungsgebiet inklusive einer Pufferzone (Umfreis 50 m) durchzuführen.



Abb. 1.1 Vorgesehene Fläche zur Errichtung einer Batteriespeicheranlage in der Gemeinde St. Michaelisdonn, Ortschaft Süderdonn.

Im Untersuchungsjahr (2024) wurde die Vorhabenfläche mit Sommergetreide bewirtschaftet (s. Abb. 1.2). Randliche Strukturen in Form von Entwässerungsgräben mit Schilf sind an allen vier Seiten der Fläche vorhanden (s. Abb. 1.3). Östlich grenzt eine Fläche mit Mahd-Grünland an, südlich befindet sich eine Pferdeweide und westlich der Projektfläche liegen weitere Intensiväcker. Der Standort besitzt potenzielle Lebensräume für Brutvögel innerhalb des Untersuchungsgebietes. Dies betrifft insbesondere die Gilden „Brutvögel des Offenlandes“ und „Brutvögel der Binnengewässer (inklusive Röhricht)“.





Abb. 1.2 Die Vorhabenfläche (Intensivacker) wurde im Jahr 2024 mit Sommergetreide bewirtschaftet (Foto: B. Förster, Juni 2024).



Abb. 1.3 Die umlaufenden Gräben sind wasserführend und mit Schilf bewachsen (Fotos: B. Förster, Juni 2024).

## 2 METHODIK

Im Jahr 2024 (März - Juni) fand eine Erfassung der Brutvogelgemeinschaft innerhalb der vorgesehenen Projektfläche und im angrenzenden Bereich im Umkreis von 50 m (= Untersuchungsgebiet) statt. Als weitere Grundlage für die Bestandsdarstellung wurde eine Ortsbegehung zur Begutachtung der Habitatstrukturen durchgeführt, um festzustellen, ob ein Potential für Groß- und Greifvögel besteht und eine Nestkartierung erforderlich ist. Dies war nicht der Fall.

Der Untersuchungszeitraum sowie das für das Untersuchungsgebiet zu erwartende Artenspektrum (Brutvögel offener und halboffener Biotope) richten sich nach SÜDBECK et al. (2005). Der Zeitpunkt der Erfassungstermine wurde so gewählt, dass die in dem Untersuchungsgebiet zu erfassenden Arten mindestens zweimal innerhalb des in SÜDBECK et al. (2005) vorgegebenen Wertungszeitraumes registriert werden konnten. Dazu wurde das gesamte Untersuchungsgebiet im Zeitraum von Ende März bis Anfang Juni sechsmal flächendeckend begangen. Die Erfassung erfolgte in den Morgenstunden. Die erste Begehung (20. März) fand explizit vor Sonnenaufgang statt und diente u.a. der Erfassung des Rebhuhns. Hierbei wurde eine Klangattrappe eingesetzt. Der letzte Termin (04. Juni) erfolgte unter Einsatz einer Klangattrappe für die Zielarten Wachtel und Wachtelkönig. Eine Übersicht der Erfassungstermine sowie der vorherrschenden Kartier- und Wetterbedingungen wird in Tab. 2.1 aufgeführt.

Es wurden alle Vögel aufgezeichnet, die durch Sichtbeobachtung oder Verhör dem Untersuchungsgebiet zugeordnet werden konnten.

Tab. 2.1 *Übersicht über die Termine zur Erfassung der Brutvögel, der Wetterparameter und der daraus resultierenden Erfassungsbedingungen.*

Datum	Bewölkung [8]	Temperatur [°C]	Niederschlag [mm]	Erfassungsbedingungen
20.03.2024	6	10	0	Gut
13.04.2024	4	10	0	Gut
22.04.2024	7	3	0	Gut
02.05.2024	1	12	0	Sehr gut
20.05.2024	4	14	0	Sehr gut
04.06.2024	8	14	0	Gut

Die meisten der auf der Vorhabenfläche zu erwartenden Brutvögel singen bevorzugt im Zeitraum von ca. 1 h vor Sonnenaufgang bis ca. 3 h - 4 h danach. Während der Mittags- und Nachmittagszeit nimmt die Gesangsaktivität bei allen Vogelarten deutlich ab, bevor manche Arten ca. 3 h - 4 h vor Sonnenuntergang erneut zu singen beginnen.

Die Bestimmung der Brutreviere erfolgte in Anlehnung an SÜDBECK et al. (2005). Für Arten, die nach LBV-SH/AFPE (2016) der Einzelartbetrachtung unterliegen, sind mindestens zwei Nachweise innerhalb der Reviergrenzen erforderlich. Bei Nachweisen von Arten, deren Betrachtung in habitatspezifischen Gilden zusammengefasst werden (LBV-SH/AFPE 2016; z. B. Brutvögel der Feuchtgebiete oder Brutvögel der feldbegleitenden Gehölze), wurden auch Einzelnachweise als Brutrevier gewertet.

### 3 ERGEBNISSE

Bei den avifaunistischen Untersuchungen im Jahr 2024 wurden drei Brutvogelarten mit insgesamt sechs Brutpaaren im Untersuchungsgebiet (UG) erfasst (Tab. 3.1). Die Dorngrasmücke wurde mit zwei Revieren nachgewiesen, der Fasan mit einem Revier und der Kiebitz war mit drei Brutpaaren vertreten. Alle drei Arten gehören zur Gilde der „Brutvögel offener und halboffener Biotope“, die Dorngrasmücke brütet bodennah auch in Gehölzen.

Für den Kiebitz wurden zwei Reviere auf der Vorhabenfläche nachgewiesen, das dritte Revier befand sich ca. 40 m nordöstlich der Fläche (s. Abb. 3.1). Die Reviere der Dorngrasmücke lagen am nördlichen und südlichen Rand der Vorhabenfläche (Graben bzw. Gehölz), das Fasan-Revier befand sich nördlich, deutlich außerhalb der geplanten Batteriespeicheranlage (s. Abb. 3.1).

Tab. 3.1 Übersicht über die Anzahl der erfassten Brutvogel-Reviere im Untersuchungsgebiet Süderdonn.  
Abkürzungen: \* = ungefährdet, - = kein Status, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet

Art	RL SH (2021)	RL D (2020)	Einzelart gemäß LBV-SH/AFPE (2016)	Anzahl Reviere im Untersuchungsgebiet
Dorngrasmücke	*	*	nein	2
Fasan	-	-	nein	1
Kiebitz	3	2	Ja	3

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen eine Brutvogelgemeinschaft der Agrarlandschaft. Dabei verteilen sich die Reviere der Bodenbrüter an den Randstrukturen (Gräben) bzw. in deren Nähe im Untersuchungsgebiet (s. Abb. 3.1). Die im Osten zunehmende Dichte des Kiebitzes lässt hier auf eine gute Habitateignung für diese Art schließen. Für das östlichste Kiebitzrevier wurde am 02. Mai ein Schlupferfolg (zwei nicht flügge Jungvögel) erfasst.

Gemäß LBV-SH/AFPE (2016) muss der Kiebitz von den innerhalb des Untersuchungsgebietes ermittelten Brutvogelarten im Rahmen einer Artenschutzrechtlichen Prüfung einzelartbezogen betrachtet werden (s. Tab. 3.1). Die Dorngrasmücke und der Fasan können gildenbezogen betrachtet werden.



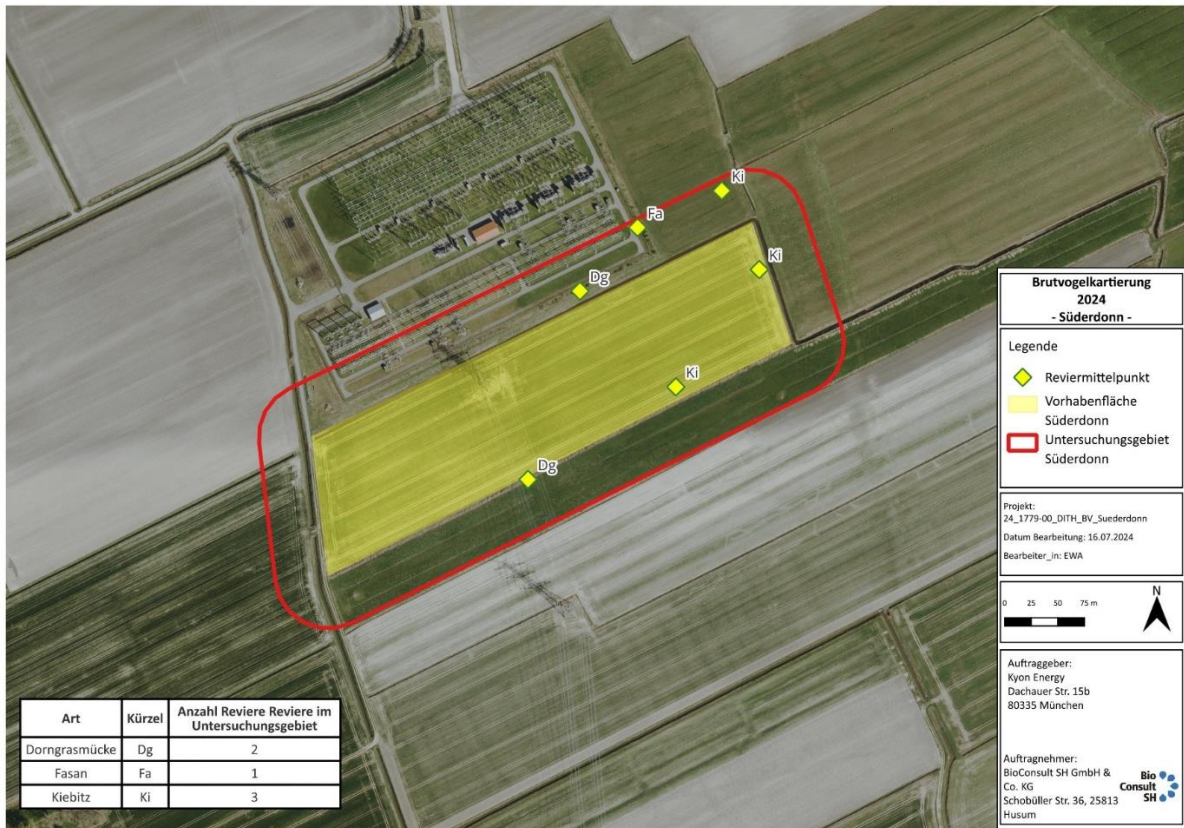


Abb. 3.1 Darstellung der im Jahr 2024 ermittelten Brutvogelreviere im Untersuchungsgebiet der geplanten Batteriespeicheranlage in Süderdonn.



## 4 LITERATUR

LBV-SH/AfPE (2016): LBV-SH/AfPE - Beachtung des Artenschutzrechtes bei der Planfeststellung.

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.)  
(2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Mugler/Radolfzell  
(DEU), 792 Seiten.